

# Chinesisches Hotel in Duisburg

Immobilien-  
zeitung 3.8.17  
Seite 15, NR 4

**Duisburg.** Mit gleich zwei Neubauten soll die Verbindung zwischen der Duisburger City und dem Innenhafen attraktiver werden. Während für ein Gebäude bereits seit einigen Monaten ein Nutzer gefunden wurde, gab es jetzt einen Mietvertrag für das andere: mit dem chinesischen Hotelbetreiber Plateno.

Zur kleinen, aber feinen Duisburger Gewerbeimmobilienmesse Gimdu im vergangenen November gab das Unternehmen Krankikom bekannt, seinen Firmensitz aus der Schifferstraße 200 an den Calaisplatz im Duisburger Innenhafen zu verlegen. Hierzu lässt sich das Unternehmen eine rund 4.500 m<sup>2</sup> große Büroimmobilie errichten. Etwa 10 Mio. Euro investiert Krankikom in das Objekt aus der Feder des Essener Büros Koschany + Zimmer Architekten.

In direkter Nachbarschaft auf dem Grundstück, das heute eine unansehnliche Brache ist, war damals schon ein ganz ähnlich gestalteter Baukörper geplant. Klar war allerdings auch: Während die Kommunikationsagentur Krankikom auf eine innovative und bunte Fassade

setzt, sollte das Nachbargebäude deutlich schlichter ausfallen. Und während Alexander Kranki für seinen Neubau aus der Feder des Düsseldorfer Architekturbüros KZA als Investor „in die Bütt“ steigt, wird die Nachbarimmobilie vom Duisburger Immobilienentwickler Stüdemann Grundbesitz gebaut, der sich hierzu die Soravia-Gruppe aus Wien und die Trec Real Estate aus Düsseldorf mit ins Boot geholt hat. Im November ließ man durchblicken, dass gerade die Vermarktung der Immobilie als Bürohaus begonnen habe.

Daraus, so viel ist heute klar, ist nichts geworden. Denn nicht etwa Büros, sondern eine Hotelnutzung wird in den Neubau einziehen. Das erscheint angesichts der Lage am Wasser und in unmittelbarer Nähe zur Duis-

burger City und dem Innenhafen als eine gute Idee – selbst wenn es in der Stadt schon seit längerem an neu erstellten und frei verfügbaren Büroflächen mangelt.

Praktisch zeitgleich zum Krankikom-Bau entsteht das Hotel. Über einem dreigeschossigen Sockel schwebt ein auskragender Kubus, der an hafentypische Kranhäuser erinnern soll. Beinahe wie im Kölner Rheinauhafen, nur eben an die Duisburger Verhältnisse angepasst.

Einen Nutzer für die Immobilie gibt es ebenfals, und der hat es in sich: Der chinesische Hotelbetreiber Plateno wird in Duisburg ein Haus seiner Marke 7 Days Premium eröffnen. „Wir freuen uns sehr, vor dem besonderen Hintergrund der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und Duisburg einen chinesischen Hotelbetreiber für unser Projekt gewonnen zu haben“, erläutert Thorsten Prior, geschäftsführender Gesellschafter von Trec.

Die Chinesen haben sich bei der Standort-suche auf die B-Lagen der A-Städte und gute Lagen von B- und teilweise auch C-Standorten fokussiert. Die Marke 7 Days Premium ist in Europa allerdings bislang nur in Österreich vertreten, zudem sind Hotels in Berlin, München und Leipzig geplant. Insgesamt verfügt Plateno nach eigenen Angaben über 3.600 Herbergen unterschiedlichster Marken und Kategorien weltweit. thk



Links ist das Bürogebäude von Krankikom mit der bunten, auswechselbaren Fassade zu erkennen. Rechts die zurückhaltendere Hotelimmobilie.

Quelle: Krankikom/SGE,

Urheber: Koschany + Zimmer Architekten KZA